

Als Team gesund bleiben! Trotz widriger Umstände

Michaela Forster, Steffen Eychmüller
Palliativzentrum Kantonsspital

www.palliativ-sg.ch

Caring for the Carers, Bigorio 2010



Hilft das Resilienz Modell um als Palliativ- Team gesund zu bleiben?



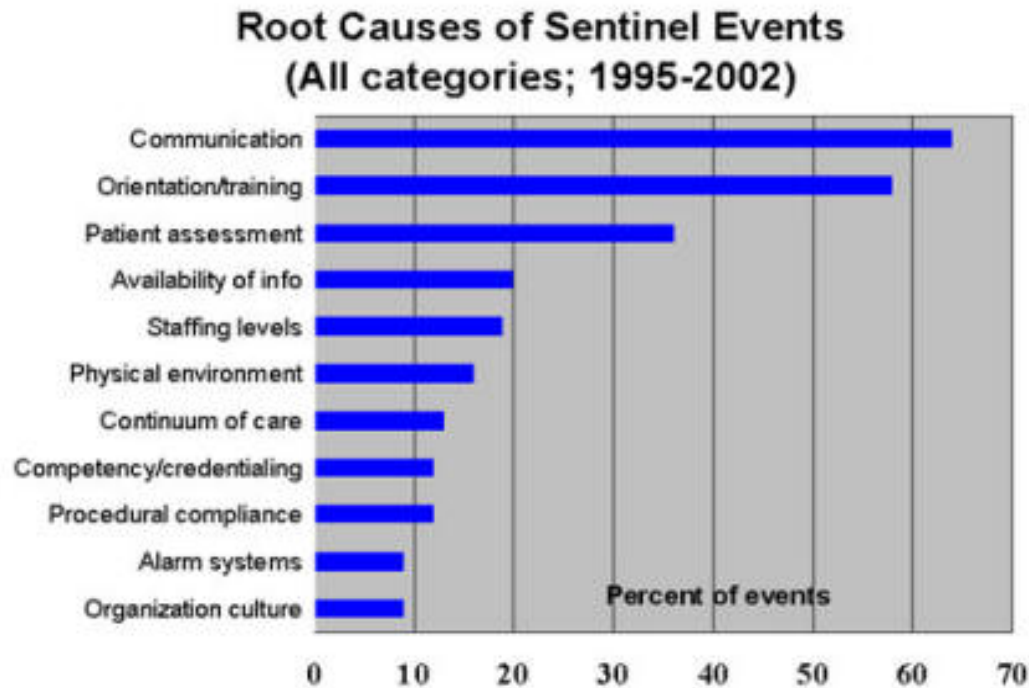
Fakt ist

Nicht nur in der Palliative Care

- Teamkonflikte sind häufig
- „Team“ ist oft schlecht definiert
- Patienten leiden unter Teamkonflikten
- Nur ein starkes Team kann helfen
- Ein Team braucht permanente „Nahrung“

Hauptursachen schlechter Patientensicherheit

Kommunikation und mangelndes Konzept/ Training



Was wir alle sein wollen und sein sollen

- **Respektvoll**
- **Rücksichtsvoll**
- **Revolutionär**
- **Regelkonform**
- **Robust**



Oder einfach: **Resilient**

Resilienz

- keine genaue, einheitliche Definition
- „psychische Widerstandsfähigkeit“
- um erfolgreiche Anpassung
- Existiert „an sich“ nicht
- sondern ist eine Beobachtungskategorie

(Levold, 2006)

Resilienz

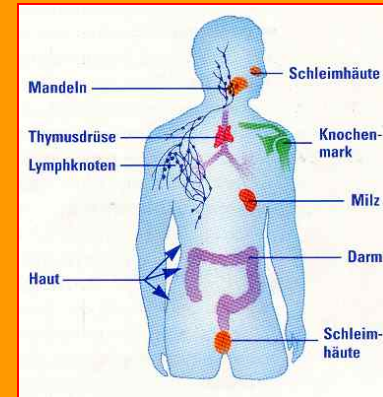
Perspektive auf Stärken & Möglichkeiten
anstatt Risiko, Probleme, Vulnerabilität

(Monroe, Oliviere, 2009)

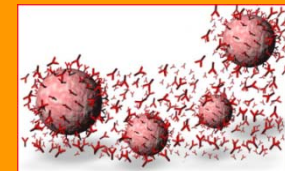
Relative Abwesenheit von Risikofaktoren,
relative Präsenz von Schutzfaktoren

Immunsystem des Körpers

Antigen



Organe des Immunsystem



Antikörper

Immunsystem des Teams

Resilienz

Widrigkeiten



Stress

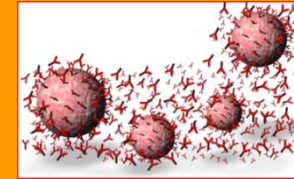


Risikofaktoren



Belastungen

Vulnerabilität



Optimismus

Akzeptanz

Lösungsorientierung

Verantwortung

Opferrolle verlassen

Netzwerken

Zukunftsplanung



Resilienzmodell

ein permanenter Anpassungs- und Entwicklungsprozess

Risikofaktoren/ Antigen/
Antagonist

Resilienz

Protektive Faktoren/
Antikörper/ Protagonist

Widrigkeit

- Gesellschaft
- Organisation
- Patient/ Angehörige
- Team
- Individuen selbst

dynamisch

Identität

- Persönlichkeit
- Professionalität
- Team
- Organisation

Vulnerabilität

Widrigkeiten gegenüber Identität

Widrigkeiten



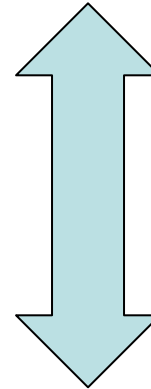
Identität

Es ist die Kunst, aus
einzelnen Identitäten
eine Team- Identität zu
errichten

Resilienz I: Die „Esel“- Metapher von der Kunst, einen Esel stärker zu machen



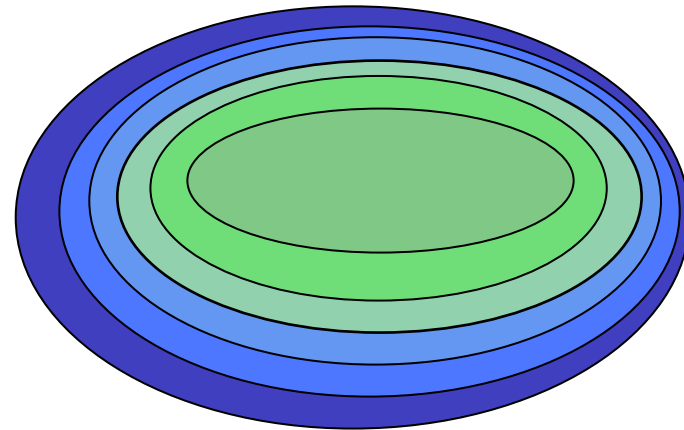
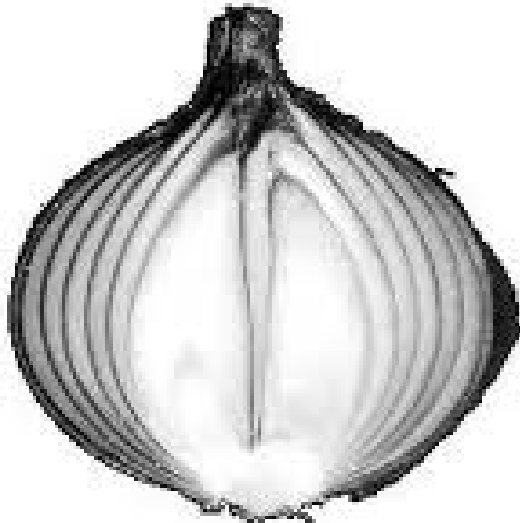
Gewicht



Kräfte des Esels

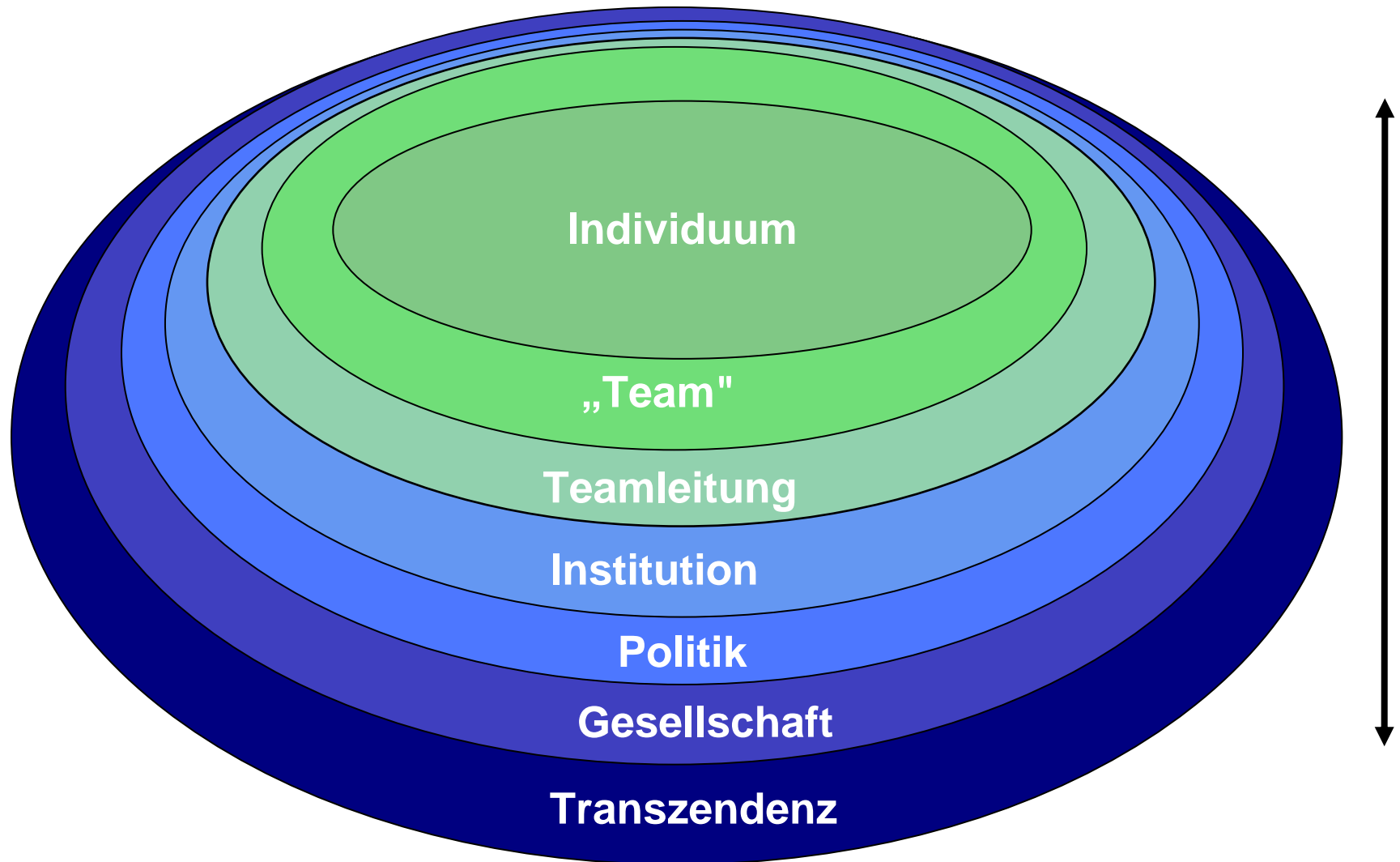
Therapie für eine dickere Haut

„Zwiebel“- Metapher: für die Einordnung

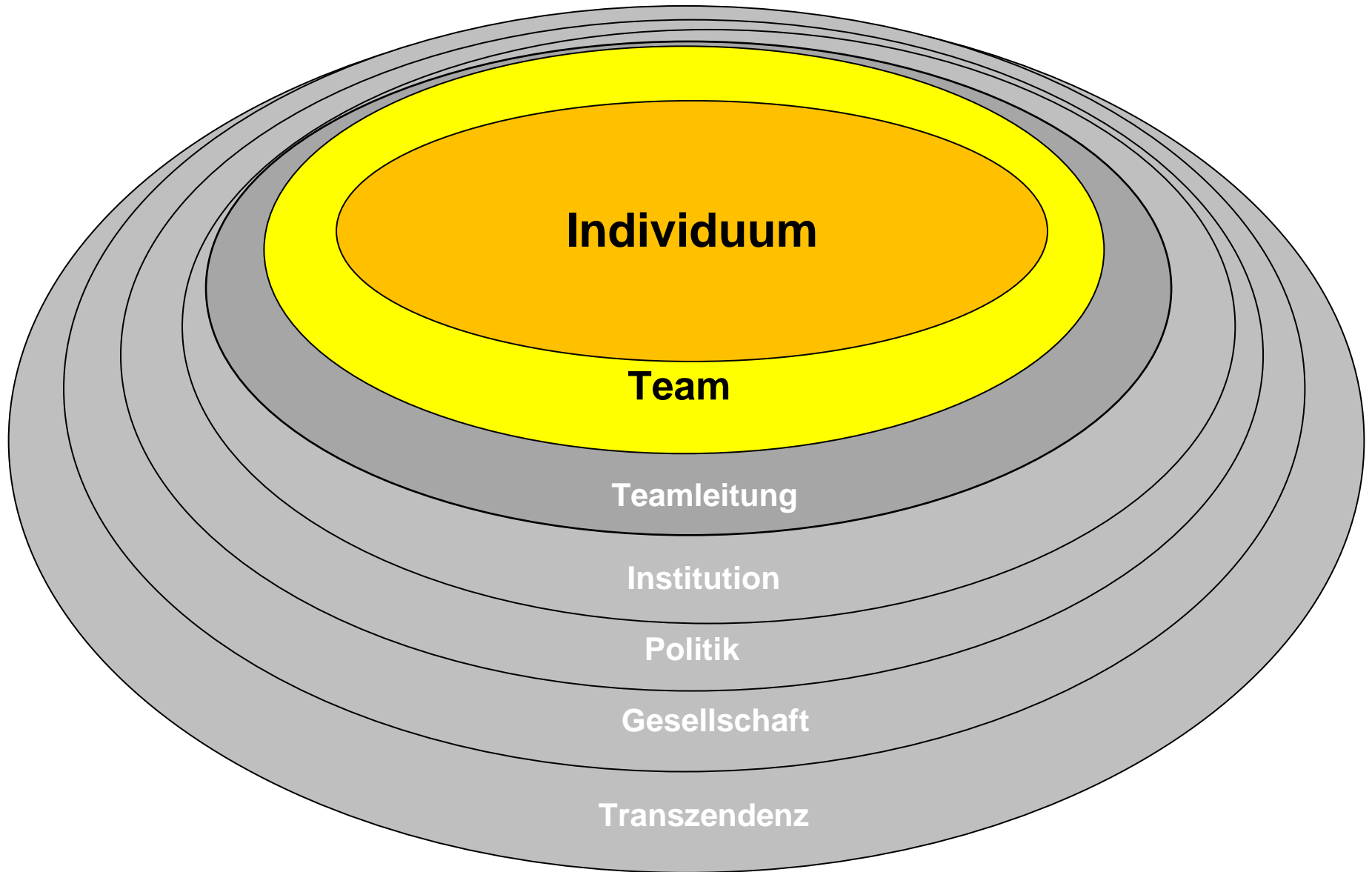


Wo liegt das Problem, wo die Lösung ?

Vor allem: wo haben wir Einfluss?



Und welche können wir direkt beeinflussen?



Team

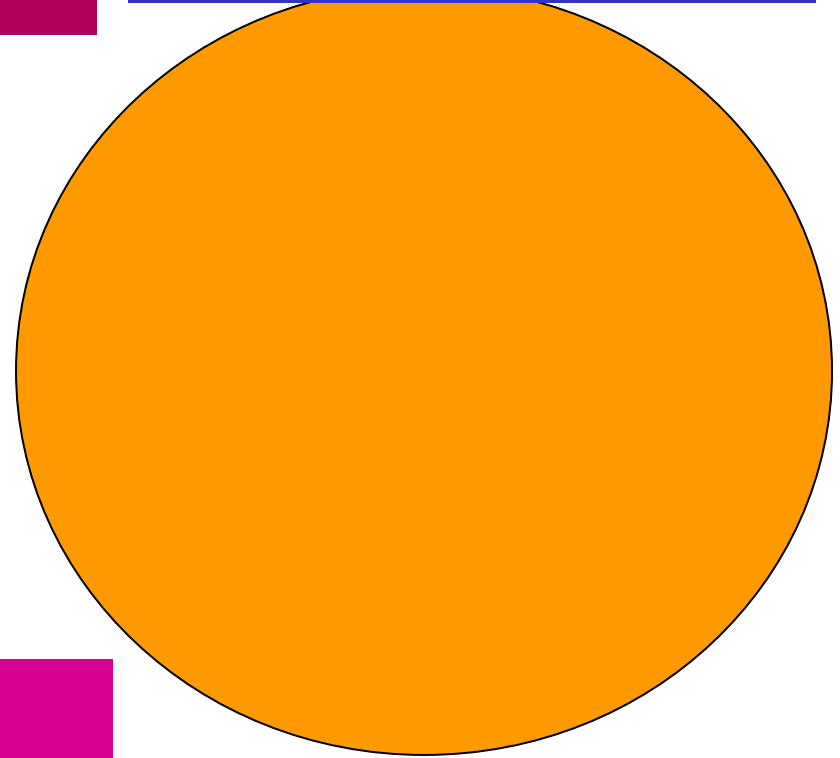
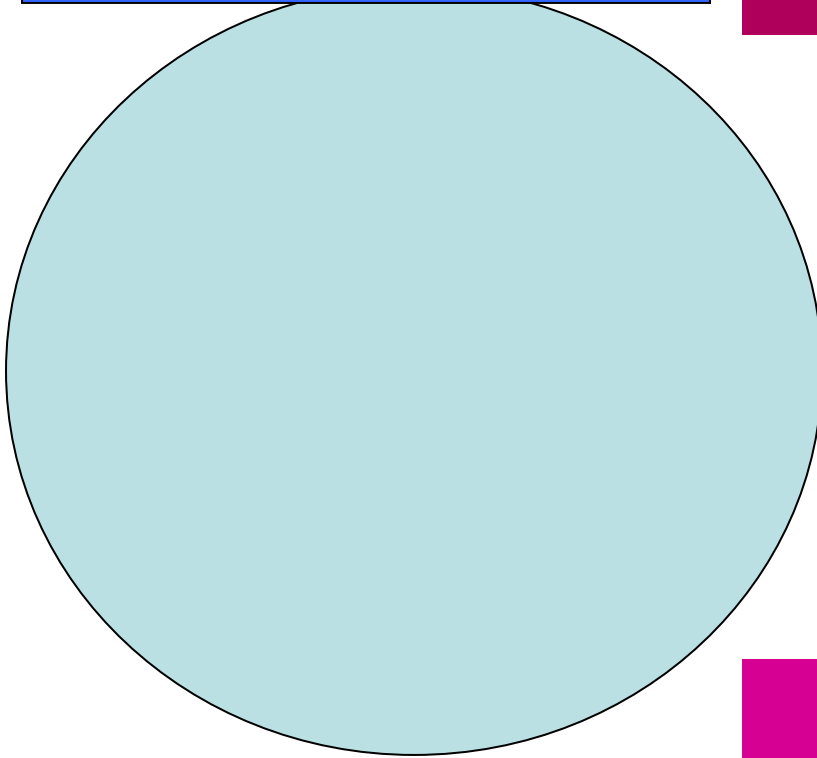
Risikofaktoren

Resilienz

Protektive Faktoren

dynamisch

Vulnerabilität



„Gewichte“ - Widrigkeiten

Risikofaktoren

Unterschiedliche Interpretation von P.C.

Unterschiedliche Haltungen, Werte

Interprofessionalität, versch. Optiken

Viele Sterbende, viele Verluste, Schmerz

belastende, komplexe Situationen

Versteckte Konflikte

Fülle administrativer Aufgaben

Belastungen

„Gewichte“ - Widrigkeiten

Risikofaktoren

Inkonsistente Führung

Mangelnde Selbstführung

Projektion auf eigene Person und umgekehrt

Interessenkonflikte (horizontal, hierarchisch
vertikal)

Perfektionismus

Fehlende zeitliche/finanzielle Ressourcen

Belastungen

Esel's Kräfte stärken

Protektive Faktoren

- Akzeptanz & Förderung der Identität
- Konstruktive Fehler-, Streit- und Feedbackkultur
- Partizipatives, interprofessionelles Behandlungsmanagement
- Gemeinsame philosophische, existentielle Auseinandersetzung
- Informeller Austausch
- Intervention und Supervision
- Trauer- und Abschiedsrituale

Ressourcen/ Vertrauen/
innere Stärke

Esels Kräfte stärken

Protektive Faktoren

Effektive Leitung
Hierarchie akzeptieren
Erwartungen kommunizieren
Schwächen gestattet

Erfolg wird im Team kommuniziert
Positive Feedbackkultur

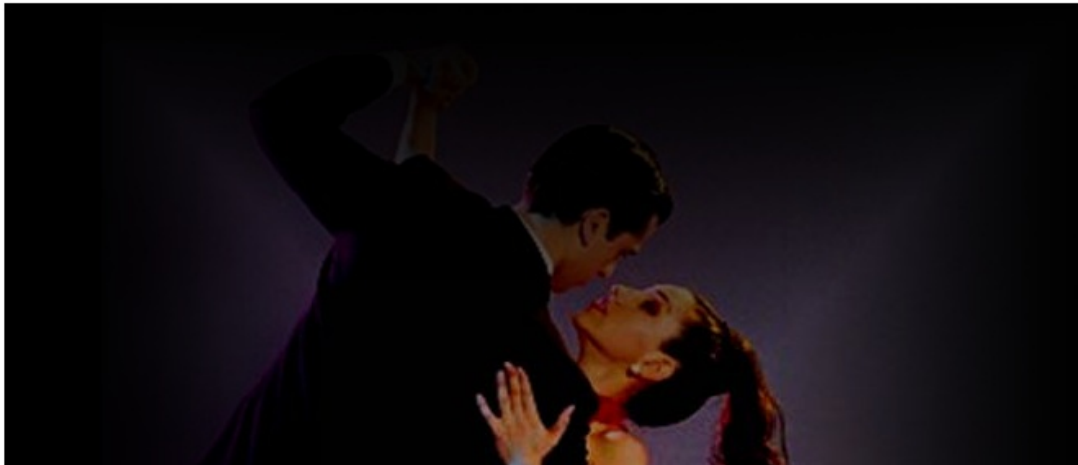
Belastungen so ausgeglichen wie
möglich verteilen

Ressourcen/ Vertrauen/
innere Stärke

Fazit 1

- Resilienz im Team entsteht, ist ein Prozess
-zwischen Stärken (Esel) und Widrigkeiten (Gewicht)
-braucht die Diagnose, auf welcher Ebene die Widrigkeiten angesiedelt sind,
- und braucht dann die Schläuheit und Gelassenheit beim Entscheiden, welche Faktoren/ Widrigkeiten wir NICHT beeinflussen oder ändern können

Und in der Praxis?



Ein erfolgreiches Team ist
...wenn es Tango tanzen kann
!

Es braucht

Beziehung

Sicherheit

„Lust“

...und **Übung**

Heilsames im Team 1

Die Beziehung

Die eigenen Stärken und die der anderen kennen



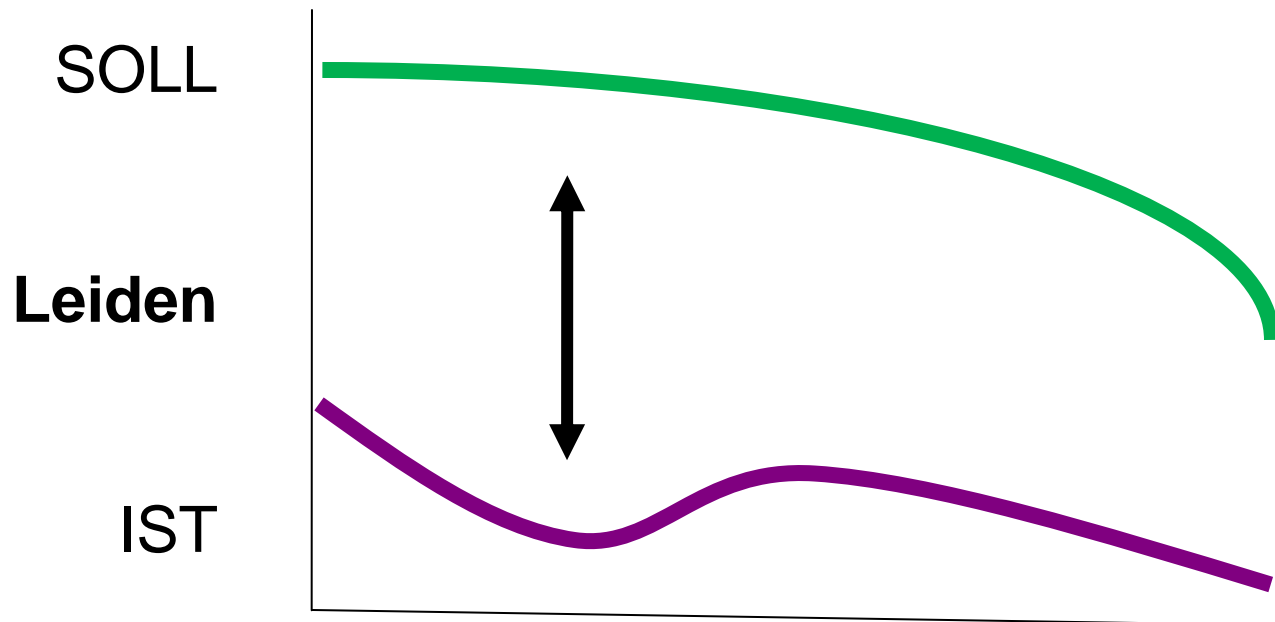
Das Lernstil – Modell nach KOLB

<http://www.learningandteaching.info>

Heilsames im Team 2

Sicherheit: Die Erwartungen

„Calman – Gap“: Schicksal versus Machsals



Calman K C. Journal of medical ethics 1984; 10: 124-127.

Heilsames im Team 3

Lust- & Energiezufuhr für alle



Mind Body – Stress Reduktion im Team
Die Achtsamkeit zwischen uns

Heilsames im Team 4 Übung – auch kleine Erfolge feiern

Das positive Team - Enhancement



Echte Swissness im Team



Hilft das Resilienz Modell um als
Palliativ- Team gesund zu bleiben ?

Als Team gesund bleiben - resiliente Teams

Für ein Team soll ein Umfeld erschafft werden, wo die Belastbarkeit durch Flexibilität und Reaktionsfähigkeit auf Gefahren persönlicher und professionelle Identität gefördert wird. Das ist ein resilientes Team!

..ist nicht nur eine angeborene Qualität, sondern kann auch verstärkt, gefördert, ermutigt und entwickelt werden. Dies ist wichtig zu wissen, denn wir sind alle Subjekte von Widrigkeiten im Leben.

Einige aktuelle Literatur der Resilienz sagt, dass Stress, Widrigkeiten nicht vermieden werden sollen. Denn der Weg zur Resilienz ist u. a. auch ein Weg des Lernens, oft erst durch schmerzhaft und stressige Erfahrungen möglich (Bluglass, 2009).

Als Team gesund bleiben - resiliente Teams

Das ausschlaggebende Element von Widrigkeiten in Teams ist deren Wirkung auf die persönliche, professionelle, Team, Organisation Identität. Es ist der Umgang mit den emotionalen Reaktionen auf Widrigkeiten der einzelnen Teammitglieder.

In einem interprofessionellen Team hat es mehrere unterschiedliche Identitäten. Es ist die Kunst aus den einzelnen Identitäten in ein Team-Organisationsidentität zu errichten.

Echte Swissness im Team

